

	<p>Objekt: Medaille der Württembergischen Majolikawerke auf Schwäbisch Hall, 1922</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 1997-322</p>
--	--

## Beschreibung

Im Rahmen ihres 27. Landesverbandstags, der im Mai 1929 in Schwäbisch Hall veranstaltet wurde, ließ die Vereinigung der Friseurmeister Württembergs diesen Majolikaanstecker ausgeben. Auf der Vorderseite ist eine Ansicht des Weiler Tores zu finden, das in der Frühen Neuzeit als westlicher Durchgang der reichsstädtischen Wehranlage diente. In der Umschrift ist das Baujahr des Stadttors zu lesen: WEILER TOR 1579. Die Signatur unten rechts identifiziert die Württembergischen Majolikawerke in Gaildorf (im Landkreis Schwäbisch Hall) als Herstellerin der Medaille. Die Gestaltung der teils durch den Anstecker verdeckten Rückseite orientiert sich an der Talerprägung der ehemaligen Reichsstadt aus dem 16. Jahrhundert. Im Feld sind die beiden Stadtwappen zu sehen: heraldisch rechts das Kreuz, links die Hand. Zusätzlich zu der ursprünglichen Datierung 1545 findet sich zudem die Jahreszahl 1922, als die Stadt Schwäbisch Hall eine ganze Reihe solcher Majolikamedaillen in Auftrag geben ließ.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ermöglicht.

[Nicolas Schmitt]

Vorderseite: Ansicht des Weiler Tores

Rückseite: Zwei nebeneinandergestellte Schilde (heraldisch rechts Kreuz, links Hand); oben mit Laubwerk verziert

## Grunddaten

Material/Technik:

Fayence

Maße:

Durchmesser: 40 mm, Gewicht: 15,34 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1929
	wer	
	wo	Gaildorf
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Schwäbisch Hall
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Reichsstadt Schwäbisch Hall
	wo	

## Schlagworte

- Gewerbemedaille
- Medaille

## Literatur

- Albert Raff (1986): Die Münzen und Medaillen der niederschwäbischen Städte Bd. 1: Schwäbisch Hall. Freiburg im Breisgau, S. 86 Nr. 148